Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

IVV

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen

# VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN BREMEN 2025

## 2. Regionalausschuss

Bremen-Nord

26. September 2013

VERKEHR 2025 BREMEN BEWEGEN!

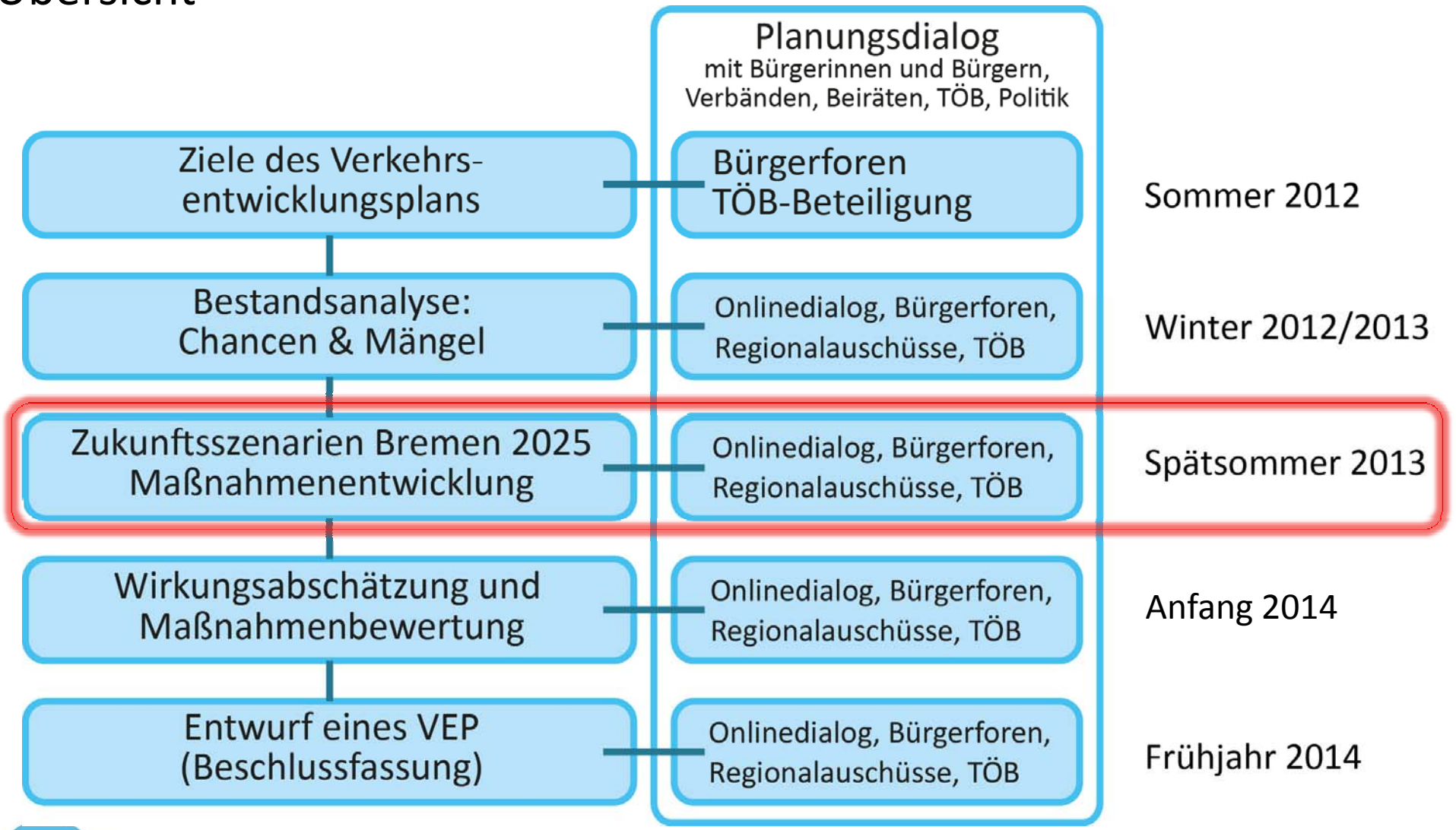
# Ablauf TOP 3 "Aktueller Sachstand Verkehrsentwicklungsplan 2025"

| Zeit | Thema | |
|---|---|---|
| 18.40 | **Einführung**<br>VEP als Strategiekonzept, Stand der Bearbeitung und Lkw-Führungsnetz | Uwe Faustmann, SUBV<br>Freie Hansestadt Bremen |
| 18.45 | **Einleitung zur 2. Beteiligungsphase** | Klaus Schäfer-Breede |
| 18.50 | **Mobilität in Bremen 2025** – Szenarien-überblick anhand regionaler Beispiele | Anne Mechels, Planersocietät |
| 19.00 | **Reflexion der Testszenarien**<br>Nachfragen, Stellungnahmen, weitere Anregungen, Diskussion | |
| 20.10 | **Ausblick**: Wie gehen wir weiter vor? | Theo Janßen, Ingenieurgruppe IVV |

# Der Verkehrsentwicklungsplan als Strategiekonzept für Bremen

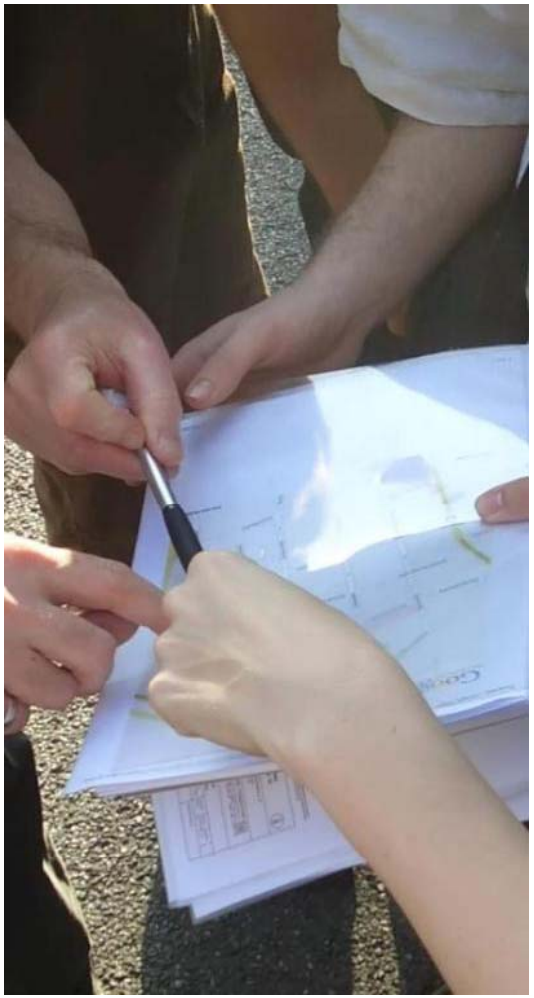
- Bremen verfügt derzeit nicht über ein aktuelles, gesamtstädtisches Verkehrskonzept.
- Eine Verkehrsprognose für den Zeitraum bis 2025 liegt nicht vor.
- Zuletzt wurde Mitte der 90er Jahre ein gesamtstädtisches Verkehrskonzept vorgelegt. Dieses Konzept ist weitestgehend umgesetzt worden.
- Die gesellschaftlichen und räumlichen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Jahren erheblich verändert (Raumstrukturen, demographischer Wandel, Konzentrationen im Einzelhandel, Zunahme des Wirtschaftsverkehrs, Einfluss des Internets).
- Dies führt zu Veränderungen im Verkehrsverhalten und zur Notwendigkeit, das bremische Verkehrsgeschehen zukunftssicher zu gestalten.
- Unter dem Eindruck der veränderten Rahmenbedingungen wird zur künftigen Gestaltung des Verkehrssystems mit dem Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025 (VEP) ein strategisches Verkehrskonzept erarbeitet.
- Ziel des VEP ist es, eine mittel und langfristige Strategie zur Entwicklung und Steuerung des Mobilitätsverhaltens und des Verkehrs gesamtstädtisch in Bremen zu entwickeln.
- Im Rahmen des umfassenden Beteiligungsverfahrens in allen Projektphasen werden sowohl die Belange der Ortsteile als auch – Stadtgrenzen übergreifend - die der nahen Region berücksichtigt.

# Übersicht

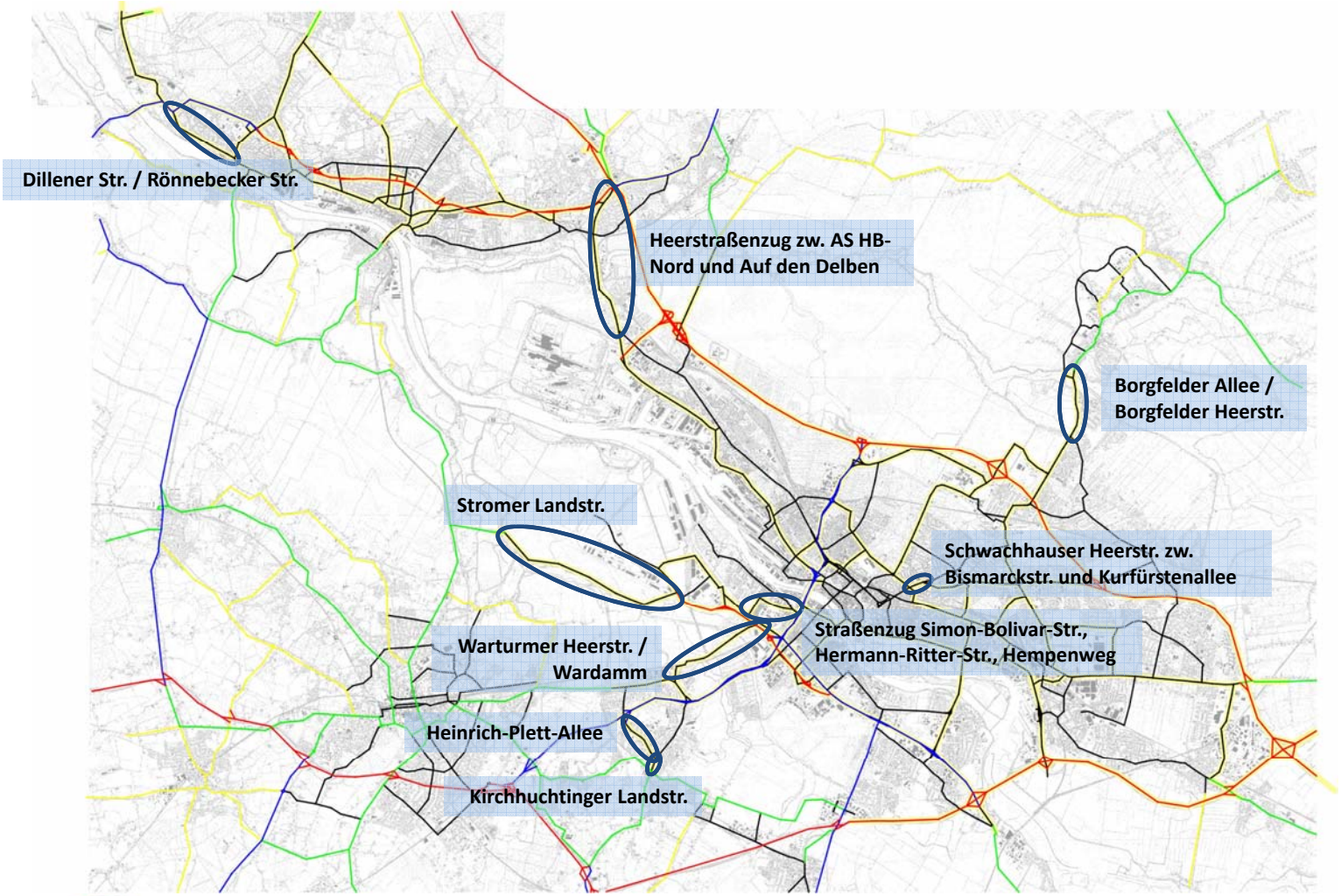

Planungsdialog
mit Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden, Beiräten, TÖB, Politik
Ziele des Verkehrs-entwicklungsplans
Bürgerforen TÖB-Beteiligung
Sommer 2012
Bestandsanalyse: Chancen & Mängel
Onlinedialog, Bürgerforen, Regionalauschüsse, TÖB
Winter 2012/2013
Zukunftsszenarien Bremen 2025 Maßnahmenentwicklung
Onlinedialog, Bürgerforen, Regionalauschüsse, TÖB
Spätsommer 2013
Wirkungsabschätzung und Maßnahmenbewertung
Onlinedialog, Bürgerforen, Regionalauschüsse, TÖB
Anfang 2014
Entwurf eines VEP (Beschlussfassung)
Onlinedialog, Bürgerforen, Regionalauschüsse, TÖB
Frühjahr 2014

# STAND DER BEARBEITUNG

- Regionale Bürgerforen zu Chancen&Mängeln sowie Diskussion mit Regionalkonferenzen der Beiräte wurden im Januar und Februar 2013 durchgeführt
- TÖB-Beteiligung zur Bestandsanalyse wurde von Anfang März bis Mitte April durchgeführt
- Resultate aus dem Planungsdialog mit Bürgerschaft, Verbänden, Ortsbeiräten und Politik sind in die Arbeit der Gutachterbüros eingeflossen
- Zwischendokumentation der Analyseergebnisse wurde erstellt und von der Deputation zur Kenntnis genommen (22.8.2013)
- Die Grundlagenermittlung zur parallel laufenden Aktualisierung des Lkw-Führungsnetzes ist abgeschlossen



# Prüfaufträge zum Bremer Lkw-Führungsnetz – Übersicht




von den Ortsbeiräten gemeldet

- Burglesum
- Schwachhausen
- Neustadt und Woltmershausen
- Strom
- Huchting

weitere Meldungen aus

- Borgfeld
- Rönnebeck

VERKEHR 2025 BREMEN BEWEGEN!

Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

IVV

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen

# Verkehr Bremen 2025
# Szenarienentwicklung

# Was sind Szenarien und wozu dienen sie?

- Szenarien sind **Variationen möglicher Zukünfte**
- Szenarien sollen nicht die Zukunft voraussagen, sondern mögliche **Zukunftsalternativen durchspielen**.
- Ziele:
  - Bewusstmachen unterschiedlicher Zukunftsalternativen und **Möglichkeiten zu deren Gestaltung**
  - **Darstellen und Überprüfen der Wirkungen** einzelner Maßnahmenbündel
- Entwicklung **eines Basisszenarios** sowie von **fünf „Testszenarien“** sowie der daraus ableitbaren Konsequenzen und Handlungsstrategien

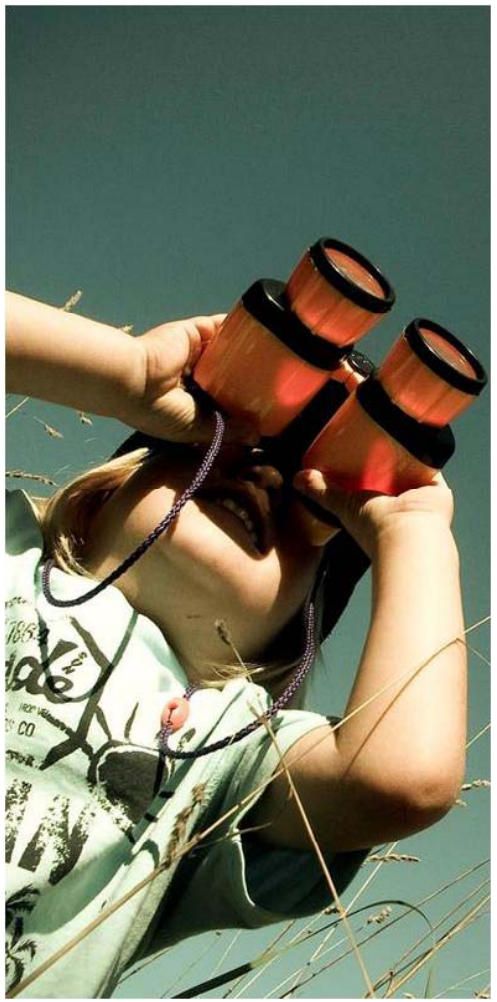


Foto: Kong/Quelle: Photocase

# Szenarien-überblick

Bremen 2010

Status Quo

Bremen 2025

Basisszenario

## Testszenarien 2025

- 01 Optimierung des Kfz-Verkehrs
- 02 ÖV-Offensive
- 03 Effiziente Nahmobilität
- 04 Optimierung des Umweltverbunds
- 05 Hohe Mobilitätskosten

→ **Zielszenario VEP Bremen 2025**

# Maßnahmenfelder der fünf Testszenarien

| | ÖPNV/ SPNV | Rad-verkehr | Fuß-verkehr | Kfz-Verkehr | Wirtschafts-verkehr | Straßen-raum-gestaltung, Barriere-freiheit | Ruhender Kfz-Verkehr | Inter- und Multi-modalität | Verkehrs- und Mobilitäts-management | E-Mobilität | Verkehrs-sicherheit | Mobilitäts-kultur und Öffentlich-keitsarbeit |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **01 Optimierung Kfz-Verkehr** | | | | X | X | | X | | X | X | X | |
| **02 ÖV-Offensive** | X | | | | X | X | | X | X | X | X | X |
| **03 Effiziente Nahmobilität** | | X | X | | | X | X | X | X | X | X | X |
| **04 Optimierung Umwelt-verbund** | X | X | X | | X | X | X | X | X | X | X | X |
| **05 Hohe Mobilitäts-kosten** | | | | | | | | X | X | X | | |

X = Hauptschwerpunkte des Szenarios; X = weitere Themenbereiche des Szenarios

VERKEHR 2025 BREMEN BEWEGEN!

# 01: Optimierung des Kfz-Verkehrs

**Welche Wirkungen haben Maßnahmen zur Optimierung des Kfz-Verkehrs?**

- *Beseitigung von Störungen im Kfz- und Wirtschaftsverkehr,*

  z.B. Anschlussstelle Bremen-Nord oder Knotenpunkt Bremer Heerstraße / Hindenburgstraße
- *Verbesserung der Verkehrsabwicklung / Erweiterung des Verkehrsmanagements*

  z.B. Grüne Welle Burger/Grambker Heerstraße
- *Verbesserung der Verkehrsanbindungen relevanter Standorte*
- *Schaffung eines ausreichenden, komfortablen Parkraumangebotes*
- *Anpassung der Wegweisung und Verkehrsführung*

# 02: ÖV-Offensive

**Welche Auswirkungen haben Maßnahmen zur Optimierung des ÖPNV / SPNV?**

- Ortsteil Schönebeck an ÖPNV anschließen

  *> Optimierung des Busnetzes und Ausbau des Straßenbahnnetzes*

- Behinderung des ÖPNV durch ruhenden Kfz-Verkehr verhindern z.B. Friedrich-Humbert-Str.

  *> Beschleunigung des ÖPNV*

- Kombiticket Fähre und ÖPNV

  *> Tarifmaßnahmen, z.B. einheitlicher Tarif für ganz Bremen*

- *WeserBus zwischen HB-Nord und Innenstadt*
- *Verbesserung der Verknüpfung und zeitlichen Verfügbarkeit*
- *SPNV-Maßnahmen,*

  z.B. neuer SPNV-Haltepunkt Farge-Ost

**Wichtige Rahmenbedingung / Annahme:** Mittel zum Infrastrukturausbau werden dynamisiert weiterhin wie bisher vom Bund bereitgestellt.

# 03: Effiziente Nahmobilität

**Welche Wirkungen haben v.a. Maßnahmen im Fuß- und Radverkehr?**

- FGÜs einrichten z.B. Aumunder Heerweg Höhe Kerschensteiner Straße, Hammersbecker Straße Höhe Blumenhorster Straße

  *> Zufußgehen attraktiv machen*

- Mängel Radweg Lindenstraße, Fahrbahnführung prüfen (Grüne, Vegesack)

  fehlender Radweg Uthoffstraße, Schülerverkehr

  *> Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur sowie der Verkehrssicherheit*

- Fahrradbügel z.B. in der Breiten Straße wünschenswert

  Fußgängerzone für Radverkehr außerhalb der Geschäftszeiten freigeben

  *> Sichtbare Förderung des Radverkehrs, z*.B. auch Premiumroute HB-Nord – Innenstadt

- *Fußgänger- und Fahrradfreundliche sowie barrierefreie Straßenraumgestaltung*
- *Offensives Parkraummanagement zugunsten Nahmobilitätsqualitäten*
- *Erhöhung der Verkehrssicherheit: Tempo 30 in Teilen der Hauptstraßen*

**Wichtige Rahmenbedingung/Annahme:** Es erfolgt keine Anschlussfinanzierung des Entflechtungsgesetzes.

VERKEHR 2025 BREMEN BEWEGEN!

# 04: Optimierung des Umweltverbundes

**Welche Wirkungen haben Maßnahmen sowohl im ÖPNV als auch im Fuß- und Radverkehr im Verbund?**

Maßnahmen im Fuß- und Radverkehr sowie offensiver Systemausbau im ÖV (Kombination aus den Testszenarien 02 und 03)

- *deutliche Verstärkung der Maßnahmen im Fuß- und Radverkehr ggü. Szenario 03: z.B. weitere Weserquerungen, öffentliches Fahrradverleihsystem*
- *Umbau von Hauptverkehrsstraßen zur Verbesserung der städtebaulichen Qualität*
- *Neue Mobilitätskultur und gezielte Öffentlichkeitsarbeit mit stärkerem Bewusstseinswandel*

**Wichtige Rahmenbedingung / Annahme:** Es werden neue Instrumente zur Finanzierung der Infrastruktur vorausgesetzt (z.B. Pkw-Maut/ÖV-Abgabe).

# 05: Hohe Mobilitätskosten

**Wie wirken sich deutlich höhere Energie- und Kraftstoffpreise aus und wie könnte sich Bremen vorausschauend darauf einstellen?**

Welche Anpassungen/Ausweichstrategien erfolgen
bei den Nutzer/innen?

Welche Wirkungen ergeben sich für das Verkehrssystem, für die Raum- und Wirtschaftsstruktur?

Welche Konsequenzen ergeben sich daraus bzw. wie
müsste damit umgegangen werden?

- *Förderung von Inter- und Multimodalität,*

  z.B. mehr Carsharing-Stationen auch in peripheren Stadtteilen, Park+Bike
- *Förderung der Elektromobilität*
- *Ausbau des Verkehrs- und Mobilitätsmanagements*

# Ausblick auf das weitere Vorgehen

## Wirkungsabschätzung

- Berechnung der Wirkungen der Testszenarien mit Hilfe des Verkehrsmodells
- Vergleich mit dem Basisszenario
- Bewertung anhand der Ziele des VEP

## Entwicklung eines Zielszenarios

- Zielszenario: Kombination von unterschiedlichen Maßnahmenfeldern aus den vorherigen Testszenarien
- Fokus auf effiziente, realistische und konsensuale Erreichung der Ziele des Verkehrsentwicklungsplans
- Diskussion des Zielszenarios sowie der Maßnahmen im Rahmen der 3. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung

Foto:o4d/Quelle: Photocase